

---

**8530/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 17.05.2011**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Johannes Hübner  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten

**Betreffend: "Europatag im Museumsquartier" am 6. Mai 2011**

Das Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich und die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich begingen den heurigen Europatag auf eine besondere Art: In Kooperation mit dem Museumsquartier - anlässlich seines 10-jährigen Jubiläums - sowie weiteren Partnern wurde ein umfangreiches und vielfältiges Programm zum Themenschwerpunkt "Europäische Union" geboten.

Der "Europatag im Museumsquartier" fand am Freitag, dem 6. Mai von 9.00 – 22.00 Uhr im Areal des Museumsquartiers statt.

*"Der bunte und reichhaltige Veranstaltungsbogen soll die kulturelle Vielfalt Europas und die Chancen, die das Europäische Integrationsprojekt bietet, erlebbar machen", erklärten die Leiter der EU-Büros in Wien, Richard Kühnel und Georg Pfeifer.*

Als besondere Highlights wurde die Diskussionsveranstaltung "Wohin steuert Europa? Perspektiven für Europas Jugend" mit Außenminister und Vizekanzler Michael Spindelegger, EU-Kommissar Johannes Hahn, zuständig für EU-Regionalpolitik und Monika Kircher-Kohl, Generaldirektorin von Infineon Technologies Austria unter der Moderation von Alexandra Förderl-Schmid, der Standard, angekündigt.

Weiters im Programm: Ein Konzert der Kultband "Russkaja" sowie "Willkommen Europa" mit Stermann & Grissemann, ein humorvolles Europa-Erlebnis "der anderen Art".

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten nachstehende

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

**Anfrage:**

1. Wie kam die Kooperation mit dem Museumsquartier zustande?
2. Welche Rolle spielte hierbei Dr. Wolfgang Waldner?
3. Wer waren die in der Einladung erwähnten "weiteren Partner" der Veranstaltung?
4. Wie hoch waren die Kosten für die Veranstaltung?
5. Welcher Kostenanteil wurde von der Raiffeisenbank getragen?
6. Welcher Kostenanteil wurde von Ihrem Haus getragen?
7. Welche Qualifikationen waren für die Buchung von Stermann & Grissemann für das Rahmenprogramm ausschlaggebend?